

Hinweise zur Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung von „IServ“

und

Informationen zum Datenschutz gemäß Artikel 13 der Verordnung (EU) 2016/679 (EU-DSGVO)

Verantwortliche Stelle – behördlicher Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Nutzung der Schul-Instanz von IServ ist folgende Stelle:

Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil
Danziger Straße 31
24148 Kiel

Den Datenschutzbeauftragten für die öffentlichen Schulen erreichen Sie unter:

[DatenschutzbeauftragterSchule@bimi.landsh.de](mailto:DatschutzbeauftragterSchule@bimi.landsh.de), Telefon: 0431/ 988-2452

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Daten werden zum Zweck der Bereitstellung und Nutzung einer Austausch- und Kommunikationsplattform beispielsweise für das Verteilen von Unterrichtsmaterialien, das Bearbeiten von Hausaufgaben und die Ermöglichung von (asynchronen) Fragen, Antworten und Feedback sowie die Teilnahme an Videokonferenzen verarbeitet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Schule ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO in Verbindung mit den §§ 30, 4, 4a SchulG sowie §§ 4, 11 SchulDSVO. Gemäß § 4 SchulDSVO können Schulen die Daten der betroffenen Personen im Rahmen ihrer pädagogisch-didaktischen Tätigkeit verarbeiten. Die Verarbeitung im Rahmen der Auftragsverarbeitung ist nach Maßgabe des § 12 SchulDSVO zulässig.

Datenverarbeitung (personen- und nutzungsbezogene Daten)

Für die pädagogisch-didaktische Nutzung von IServ dürfen zu Verwaltungszwecken ausschließlich Name, E-Mail-Adresse und die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Klasse oder Lerngruppe der Schülerin bzw. des Schülers verarbeitet werden (siehe § 11 Abs. 4 SchulDSVO).

Im Rahmen der pädagogisch-didaktischen Nutzung erfolgt zusätzlich die Verarbeitung von nutzungsbezogenen Daten wie bspw. hochgeladene Dokumente in Kursen, Textbeiträge in Chats oder Foren, Termininhalte sowie Aktivitäten im System (siehe „Protokollierung“).

Empfangende der Daten

Schülerinnen und Schüler (SuS) haben Zugriff auf eigene und in der eigenen Lerngruppe geteilte Daten sowie schulöffentliche Daten.

Lehrkräfte haben Zugriff auf eigene und mit anderen Nutzenden geteilte Daten sowie schulöffentliche Daten. Die geteilten Daten sind unter „Gruppen“ zu finden und richten sich nach den entsprechenden Rechten und Rollen.

Administrierende haben Zugriff auf alle Account- und Protokolldaten.

Die Schulleitung hat in berechtigten Ausnahmefällen (s. Verstöße) Zugriff auf entsprechende Nutzenden- und Protokolldaten.

Die Landeshauptstadt Kiel, IServ und dessen Unterauftragsverarbeiter haben Zugriff auf die personenbezogenen Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung zur technischen Bereitstellung, Betrieb und Support der Lernplattform.

Die Anbieter unterrichtlich genutzter Dienste haben ggf. Zugriff auf die zur Registrierung genutzten IServ-Emailadressen der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler.

Schutz vor unbefugtem Zugriff

Jeder Account von IServ ist gemäß den Vorgaben der Nutzungsordnung durch ein Passwort gegen Missbrauch – wie beispielsweise die Einsichtnahme und Nutzung durch unbefugte Dritte – geschützt.

Konten mit Administrationsrechten werden zusätzlich durch einen zweiten Faktor geschützt.

Speicherdauer und Löschfristen

Nutzende haben die Möglichkeit, jederzeit eigenständig verfasste Chat-Nachrichten sowie Dokumente aus der persönlichen Dateiablage zu löschen.

Durch die Schuladministration werden alle 12 Monate nicht mehr benötigte Datenbestände gelöscht.

Ein Account – inklusive aller zugehöriger Daten und Dateien – wird am Ende der Schul- oder Dienstzeit an der Schule gelöscht.

Daten beim Auftragsverarbeiter werden nach Artikel 28 Abs. 3 Buchstabe e DSGVO spätestens mit Beendigung der Auftragsverarbeitung gelöscht. Sicherungsdateien können noch bis zu 6 Monaten über das Vertragsende hinaus Daten enthalten.

Protokollierung

Im Rahmen der Nutzung von IServ werden Logins bzw. Zugriffe durch Nutzende (mit Datum und Uhrzeit der letzten Anmeldung) automatisiert protokolliert. Diese Protokolle dienen der Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs und Nutzung des Systems. Zur Gefahrenabwehr werden diese Zugriffsprotokolle gespeichert und nach maximal sechs Monaten automatisiert gelöscht.

Im Fall des Verdachts der unzulässigen Nutzung, insbesondere im Fall des Verdachts auf Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten hat die Schulleitung an erster Stelle zu prüfen, ob die Strafverfolgungsbehörden einzuschalten sind. Die Schulleitung entscheidet im jeweiligen Einzelfall zudem – ggf. in Absprache mit den Strafverfolgungsbehörden –, ob und welche

Maßnahmen zur Aufklärung des Vorgangs ergriffen werden (wie bspw. Auswertung der System-Protokolldaten, Auswertung der im Zusammenhang mit der Internetnutzung entstandenen Protokolldaten).

Kommunikationsdaten

IServ wird allein für den Austausch von Informationen innerhalb eines abgeschlossenen Personenkreises im schulischen Zusammenhang bereitgestellt. Die Schule ist damit kein Anbieter von Telekommunikation im Sinne von § 3 Nr. 1 Telekommunikationsgesetz. Ein Rechtsanspruch der Nutzenden auf den Schutz der Kommunikationsdaten im Netz besteht gegenüber der Schule somit grundsätzlich nicht.

Verstöße

Die Schule ist berechtigt, im Falle von konkreten Verdachtsmomenten von missbräuchlicher oder strafrechtlich relevanter Nutzung des Systems – und ausschließlich in diesem Falle – die Inhalte von Protokoll- und Kommunikationsdaten zur Kenntnis zu nehmen. Hierbei ist die Schulleitung für eine ordnungsgemäße Einsicht und Auswertung mindestens nach dem Vier-Augen-Prinzip verantwortlich. Die betroffenen Nutzenden bzw. die Erziehungsberechtigten werden hierüber unverzüglich informiert.

Betroffenenrechte

Zu der Verarbeitung der Daten besteht bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen jeweils das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und ggf. auf Datenübertragbarkeit gemäß den Artikeln 15 bis 18 und 20 der Verordnung (EU) 2016/679 (EU-DSGVO). Außerdem hat eine betroffene Person nach Artikel 22 das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit e erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten rechtswidrig ist, besteht das Recht auf Beschwerde bei der Landesbeauftragten für Datenschutz Schleswig-Holstein, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de, Tel.: 0431 988 1200.

Änderungshistorie

Datum der Änderung	Änderungsbeschreibung	Geändert durch
01.10.2024	final	IQSH SG50 und III DSB
28.08.2026	Anpassung an TSG	Carsten Haack